

DSTG *magazin*

Gewerkschaftsorgan der
Deutschen Steuer-Gewerkschaft
März 2018 · 67. Jahrgang

3



Gewerkschaftstag der DSTG Hamburg
„Digital First? –
Nur mit Wertschätzung!“



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

eine wahre Zitterpartie ist beendet. Der Mitgliederentscheid der SPD, bei dem sich 66 Prozent der Parteimitglieder für eine abermalige Große Koalition von CDU/CSU und SPD aussprachen, macht den Weg frei für eine Kanzlerwahl Mitte März. Danach wird es eine „richtige“ Bundesregierung geben, denn die derzeitige ist bekanntlich nur geschäftsführend im Amt. Da das Bundesfinanzministerium nach der Koalitionsvereinbarung künftig von der SPD geführt wird, wird es dort jetzt zu einem Ministerwechsel kommen. Mit dem Hamburger Olaf Scholz – dem bisherigen Ersten Bürgermeister der Hansestadt – wird ein erfahrener und in Finanzfragen ver-

sierter Politiker an die Spitze dieses wichtigen Ministeriums rücken. Er und seine Staatssekretäre werden unsere ersten politischen Ansprechpartner sein. Auch wird uns als DSTG interessieren, ob es in der Leitung der BMF-Steuerabteilung zu einem Wechsel kommen wird. Für uns sind sowohl die politischen Kontakte wie auch die Kontakte zum Fachbereich von großer Bedeutung.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Staatsdiener, sondern auch Steuerzahler und dürfen daher den beabsichtigten Wegfall des Solidaritätszuschlages für angeblich 90 Prozent der Steuerpflichtigen begrüßen. Es bleibt dann mehr Netto vom Brutto. Manche kritisieren den geplanten Wegfall, weil man den in Rede stehenden Betrag lieber in sinnvolle Investitionen hätte fließen lassen wollen. Aber der politische Druck und auch die Erwartungen der Steuerzahler sind in dieser Sache einfach zu hoch. Darüber hinaus werden immer wieder verfassungsrechtliche Bedenken geltend gemacht, weil der „Soli“ nun schon so lange erhoben wird und er sich von einem „Ausnahme-Soli“ zu einem „Dauer-Soli“ entwickelt hat. Wir appellieren daher an die Politik, diese geplante Maßnahme jetzt auch rasch umzusetzen. Diese Entlastung wirkt sich vor allem bei den Menschen aus, bei denen ein immer höherer Anteil des Netto-Gehaltes für die Miete und die Mietnebenkosten draufgeht. Die Forderung nach raschem Handeln gilt auch für die geplante Erhöhung des Kindergeldes. Auch hier handelt es sich um kein Almosen. Zu kritisieren ist, dass der Koalitionsvertrag diese Erhöhung zu einem guten Teil in die zeitliche Nähe zur nächsten Bundestagswahl rücken will. Das dauert uns zu lange. Nicht kleckern, sondern richtig klotzen, ist die richtige Devise. Nach dem Hickhack der letzten Monate sollte die Politik jetzt zügig und kraftvoll und insbesondere mit Mut ans Werk gehen. Nur so kann man hart arbeitenden Bürgerinnen und Bürgern zeigen, dass man „verstanden“ hat.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Thomas Eigenthaler,
 Bundesvorsitzender

Impressum

Herausgeber: Deutsche Steuer-Gewerkschaft (DSTG), Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-600. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** dstg-bund@t-online.de. **Internet:** www.dstg.de. **V.i.S.d.P.:** Thomas Eigenthaler. **Redaktion:** Rafael Zender, Christof Stechmann. **Verlag:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Fotos:** Jan Brenner, Friedhelm Windmüller, Fotolia. **Titelfoto:** © Rolf Fischer / Fotolia. **Anzeigenverwaltung DSTG magazin:** Steuer-Gewerkschaftsverlag, Elke Schmidt, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.206256-650. **Telefax:** 030.206256-601. **E-Mail:** stg-verlag@dstg.de. **Anzeigenpreisliste** 26 gültig ab 1. Oktober 2011. Nachdruck honorarfrei gestattet. **Bezugsbedingungen:** Das DSTG magazin erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist für DSTG-Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Dem DSTG magazin regelmäßig beigelegt ist „Die Steuer-Warte“ und einem Teil der Ausgabe, neun Mal im Jahr „Die Steuer-Gewerkschaft in Nordrhein-Westfalen“. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers dar.

Herausgeber der dbb seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cn). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten jedoch gleichermaßen für alle Geschlechter. **Fotos:** © Fotolia, © MEV. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste** 59 (dbb magazin), gültig ab 1.10.2017. **Druckauflage:** dbb magazin 602 529 Exemplare (IVW 4/2017). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 0178-207X**

DSTG

- Gewerkschaftstag der DSTG Hamburg: Zeitenwende mit „Digital First“ und neuem Vorstand 4
- Bezirkskonferenz der DSTG Baden: Andreas Krüger ist neuer Vorsitzender 6
- David trifft auf Goliath: Höchste Zeit für Maßnahmen gegen den Steuerbetrug im Onlinehandel 6
- Interview zur Grundsteuer: Was bringt eine Reform wirklich? 8
- Bildungsausschuss: Investitionen in Bildung sind Investitionen in die Zukunft 9
- Offensive in der Jugendarbeit – Zukunftstag geplant 10
- Equal Care Day – alle vier Jahre am 29. Februar 11
- Flexirente: Anreize zum Arbeiten über die Altersgrenze hinaus 12
- TV-L-Entgeltordnung: Erheblicher Änderungsbedarf bei Tätigkeitsmerkmalen 13
- Kurz notiert 14
- UFE-Präsidium blickt auf Brexit 15
- Tauschcke 16

dbb

- Einkommensrunde für Bund und Kommunen 2018: 6 Prozent, mindestens 200 Euro 17
- Verlässlichkeit des Staates in Gefahr: Kein Streikrecht für Beamte 21
- dbb akademie 22
- Jahreswirtschaftsbericht 2018: Öffentlichen Dienst beteiligen 24
- Koalitionspläne für Zeitverträge: Problem wird verschleppt 25
- dbb jugend – Einkommensrunde Bund und Kommunen: 100 Euro mehr für Azubis 28
- reportage Digitalisierung in der Schule: Das surfende Klassenzimmer 30
- die andere meinung Schule und Digitalisierung: Der Geist ist willig, das WLAN schwach 34
- bundessenorenvertretung Mehr Gerechtigkeit wagen 35
- nachrichten – Digitale Bildungs-offensive: Pläne mit Leben füllen 38
- nachgefragt bei dbb Chef Ulrich Silberbach zu den Erwartungen des dbb an Europa 40
- interview Helmut Holter, Präsident der Kultusministerkonferenz KMK 46